Fremdenblatt
28. II. 1916

Der innere Feind Rußlands.

Eine Rede Markows.

K. London, 26. Februar. „Daily Telegraph" meldet aus Petersburg: In der Duma erregte eine Rede des konservativen Abgeordneten Markow Aufsehen, der sagte: Außer unseren auswärtigen Feinden, den bestialischen Deutschen, haben wir einen inneren Feind, der gefährlicher ist. Dieser besteht aus drei Elementen: Aus der Teuerung der Lebensmittel, den Deutschen, die unter der Maske des russischen Staatsbürgertums viele Zentren in der Hand haben und, was am Schlimmsten ist, aus der beständigen Bestechung, Korruption und dem Diebstahl sowohl bei den Staatsbeamten als den Beamten der öffentlichen Organisationen. Das müsse bekämpft werden. Der Redner fordere von der Regierung nur das eine, daß sie einen Vertreter in die Duma entsende, der sagen soll, ob sie wirklich beabsichtige, Räubern und amtlichen Dieben, die jetzt durch administrative Garantien geschützt seien, ihren Schutz zu entziehen. Diese Worte riefen einen solchen Beifall hervor, daß der Redner mit der Bemerkung schloß, er wolle seine Kritik der Linken aufschieben.